

64a Assemblea Generale 2021
Mendrisio TI / 19 marzo 2022
Samuele Cavadini, Sindaco di Mendrisio

Nationalrat, lieber Marco,

Nationaler Präsident des Verbandes Schweizer Lokomotivführer und Anwärter, Hubert Giger,

Präsident der Tessiner Sektion des Verbandes Schweizer Lokomotivführer und Anwärter, Pietro Pangallo,

Sehr geehrte Damen und Herren, Vertreter des UVEK, des BAV, der Gewerkschaften,

CEO SBB AG Vincent Ducrot,

Delegierte der Generalversammlung,



Es ist mir eine große Ehre und Freude, die Grüße der Stadtverwaltung an Ihre Versammlung zu überbringen und Sie in unserer Stadt willkommen zu heißen. Mendrisio ist stolz darauf, den Verband Schweizer Lokomotivführer und Anwärter zu Gast zu haben, da der Schienenverkehr für uns sehr wichtig ist.

Unsere Stadt hat 15.000 Einwohner, etwa 17.000 Arbeitsplätze und eine große Zahl von Studenten. Unser Gebiet ist sehr vielfältig und umfasst zwei Berge: den Monte Generoso, eine regionale Touristenattraktion (auch dank der Generoso-Eisenbahn, die die Ebene mit dem Gipfel verbindet), und den Monte San Giorgio, ein UNESCO-Weltkulturerbe (wegen seiner Fossilienfunde). Es gibt auch das UNESCO-Label für die Prozessionen der Karwoche.

Wir haben aber auch ein Seengebiet und eine Talsohle mit einem Industrie-, Dienstleistungs- und Handelssektor, zu dem international tätige Unternehmen gehören. Wir sind Sitz der USI-Akademie für Architektur, zu deren Gründern der Architekt Mario Botta gehört.

Im Jahr 2021 wurde der neue Sitz der SUPSI mit der Abteilung für Umwelt, Bau und Design eingeweiht, der sich in einem der strategisch wichtigsten Gebiete unserer Stadt befindet, dem Bahnhof.

Derzeit arbeiten wir an einer neuen Variante des Stadtentwicklungsplans für dieses Gebiet, um sein Potenzial dank der strategischen geografischen Lage voll auszuschöpfen. Das Gebiet liegt in der Tat im Zentrum wichtiger Verkehrswege, die mit Como und Varese (Malpensa) verbunden sind, und auf der wichtigen Süd-Nord-Achse.

Mendrisio und das Mendrisiotto sind aber auch bekannt für die Intensität des Autoverkehrs mit seinen Folgen für die Umwelt und die Lebensqualität der Einwohner.

Deshalb arbeiten wir an einer neuen territorialen Vision durch innovative Planungsinstrumente und modernere und partizipative Ansätze für die verschiedenen Themen.

Das Verkehrsmanagement ist einer der Hebel, auf den wir uns für die nachhaltige Entwicklung von Mendrisio konzentrieren wollen. Wir wollen die langsame, gemeinsame und öffentliche Mobilität fördern, und die Eisenbahn spielt dabei eine Schlüsselrolle, sowohl als Verkehrsmittel als auch zur Verbesserung der Verbindungen und der Entwicklung der Gebiete um Bahnhöfe und Haltestellen.

Wir haben große Schieneninfrastrukturprojekte wie Alptransit immer mit Überzeugung unterstützt und hoffen, dass es im Süden bald fertig wird, aber wir haben unsere Zweifel am Ausbau der Hauptverkehrsadern.

Wir werden jedoch nicht in der Lage sein, die Herausforderung allein zu bewältigen: Neben einer Konvergenz der Visionen und Ziele müssen wir mit den verschiedenen öffentlichen und privaten Akteuren zusammenarbeiten. In diesem Sinne ist zum Beispiel die SBB ein wichtiger Partner, und es ist wichtig, dass sie mit uns das grosse Potenzial der Stadt und ihres Eisenbahnsektors teilt. Ich freue mich deshalb, dass der CEO der SBB heute ebenfalls anwesend ist.

Abschließend möchte ich jedem einzelnen von Ihnen für Ihre Arbeit danken. Sie haben einen Beruf gewählt und sich verpflichtet, der Gemeinschaft zu dienen und dafür zu sorgen, dass jeder Einzelne von uns seine Reisebedürfnisse sicher, effizient und angenehm mit einem typisch schweizerischen Ansatz erfüllen kann.

Ich wünsche Ihnen gute Versammlungsarbeiten und vor allem einen angenehmen Aufenthalt in Mendrisio und die Entdeckung unserer kleinen Stadt, die Ihnen hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Samuele Cavadini, Bürgermeister von Mendrisio

Trad.: Anita Rutz / 23.03.2022